©Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

Ber. nat.-med. Ver. Salzburg	Band 15	S. 133-134	Salzburg 2008

IN MEMORIAM DR. ANTON HELD

Oberstudienrat Mag. rer. nat. Dr. Anton Held, Gymn. Prof. i. R. und Univ.-Lektor, war über 30 Jahre, seit der Gründung der Naturwissenschaftlich-medizinischen Vereinigung Salzburg im Jahr 1974 - deren Anliegen ist es, im wissenschaftlichen Gespräch, in fachübergreifenden Arbeiten und in der Herausgabe der „Berichte der naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereinigung Salzburg“ aktiven heimischen, ganz besonders auch jungen Wissenschaftlern ein Darstellungsforum zu bieten - unermüdlich im Vorstand als gewissenhafter Schatzmeister ehrenamtlich tätig. Mit bewundernswerter Geschicklichkeit und Ausdauer sorgte er für den Eingang der Mitgliedsbeiträge und sicherte so die Finanzierung der Druckkosten dieser Berichte.

Mit 9. Juli 2007 wurde Dr. Anton Held nach kurzem, schwerem Leiden, im 84. Lebensjahr von dieser Welt abberufen.

Anton Held wurde am 5.12.1923 in Puchenau bei Linz geboren. Seine Kindheit und Jugend, die er in Wels verbrachte, wurde jäh durch den 2. Weltkrieg und den Einzug zum Wehrdienst unterbrochen. Schwer verwundet kehrte er 1945 aus dem Kriegsdienst in die Heimat zurück. 1946 nahm er das Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien auf und beendete es 1950 mit dem Lehramt für Höhere Schulen sowie unmittelbar anschließend mit dem Doktorat. Seine Dissertation schrieb er zum Thema „Starkregenfälle in Österreich“ und ging mit der so genannten „Heldschen Regenkurve“ in die Geschichte der Meteorologie ein.

Der vorgezeichneten Karriere an der Zentralanstalt für Meteorologie zog er bald den Schuldienst vor: Er begann seine Lehrtätigkeit am Benediktiner Gymnasium in Lambach, bewarb sich aber dann nach Salzburg, wo er 1955 seine Lebensstelle am Bundesgymnasium II in Lehen, Franz-Josefs-Kai, übernahm. Mit pädagogischem Geschick, hohem ethischen Einsatz, wissenschaftlichem Interesse, Enthusiasmus und Humor vertrat er dort fast 30 Jahre seine Fächer Mathematik und Physik. Er übernahm daneben auch Lehrverpflichtungen am Privatgymnasium der Ursulinen und am Abendgymnasium Salzburg. Er leitete Prüfungskommissionen und die Arbeitsgemeinschaft für Physiklehrer und schrieb und gestaltete zahlreiche Physik-Lehrbücher und Versuchsreihen. Sein Engagement für die Schulphysik fand in Lehraufträgen für Didaktik der Physik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ihre Krönung. Für sein unermüdliches Wirken im Dienst der Bildung wurde ihm im Juni 1976 der Titel des Oberstudienrats verliehen.

©Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Anton Held war jener Typ von Lehrer, der als stimmige Mischung von Autorität und Enthusiasmus, von gefürchteter Strenge und amüsanter Nachlässigkeit zahllose Schülergenerationen so sehr prägte, dass sein Name weit über Salzburg hinaus zum Inbegriff schulischer Erinnerungen wurde und bis heute kaum eine Institution oder Familie existieren, wo „der Held“ nicht hinlänglich bekannt ist.
1984 trat Anton Held in den Ruhestand. Jetzt konnte er sich ganz seiner eigentlichen Leidenschaft, der Experimentalphysik widmen: Er verwandelte sein Kellerlabor in eine museumsreife Sammlung physikalischer Geräte, die er in Schulen und Klöstern – darunter auch den Stiften Melk, Seittenstätten und Lambach – aufstöberte, reparierte und entsprechend inventarisierte.

Die begehrtesten Exponate stellte er im Salzburger Spielzeugmuseum der Öffentlichkeit zur Verfügung. Er wirkte im Freilichtmuseum in Großgmain und in zahlreichen Fortbildungsstätten Salzburgs. Für diesen seinen Einsatz wurde er Ende der 90er Jahre mit dem Titel „Bürger der Stadt Salzburg“ ausgezeichnet. Sein Traum, die Experimentalphysik doch noch mit einem wissenschaftlichen Buch seines Zuschnitts zu verewigen, ließ ihn schließlich sogar den Umgang mit Computer und Internet erlernen. Eine Datei minutiös beschriebener Versuche bleibt unvollendet zurück.

Ao.-Univ.-Prof. Dr. Gudrun Bachleitner-Held
Erich-Fried-Straße 11
5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Bachleitner-Held Gudrun

Artikel/Article: IN MEMORIAM DR. ANTON HELD. 133-134